



# Bündnis Bayern für gentechnikfreie Natur und Land- wirtschaft



Unterstützerverbände: Bund Naturschutz in Bayern e.V., Landesvereinigung für den ökologischen Landbau, Bioland, Biokreis, Naturland, DEMETER Bayern, Evangelische Jugend Pfaffenhofen, Hallertauer Regional, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Landesverband Bayern, Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerverband, initiative n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e, Netzwerk Blühende Landschaft, Umweltinstitut München e.V., LBV Pfaffenhofen, Katholische Arbeitnehmerbewegung Pfaffenhofen; Kolpingfamilie Pfaffenhofen; Imker Kreisverband Pfaffenhofen

## **Traktordemo und Kundgebung für eine Landwirtschaft ohne Gentechnikrisiko**

**Freitag. 30. März 2007, Oberer Hauptplatz  
in Pfaffenhofen vor dem Haus der Begegnung**

- 14.00 Uhr**            **Treffpunkt Volksfestplatz Pfaffenhofen**
- 14.30 Uhr**            **Demonstrationszug mit Traktoren über die Türlltor-,  
Frauenstraße, den Unteren Hauptplatz zum Oberen Hauptplatz**
- 15.00 Uhr**            **Kundgebung mit Musik und Kabarett am Oberen Hauptplatz**
- Begrüßung:**            **Ulrich Radons, 1. Kreisvorsitzender des BN**
- Kurzansprachen:** **Arthur Stein, Landesvorsitzender der LVÖ**  
**Theresia Regler, Verbraucherin und Biobäuerin**  
**Johannes Doms, Geschäftsführer der Firma Nahrungsmittel Hipp**  
**Hans Hartl, Vorsitzender der NGG Bayern**  
**Edith Lirsch, Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft**  
**Albrecht Pausch, ökologischer Berufsimker**  
**Wolfgang Ruppel, Oase Steinerskirchen, ökologisches Klostergut**  
**Dr. Raymond Wilson, Physiker**  
**Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des Bundes Naturschutz in Bayern**
- Musikgruppe:**        **Blaskapelle Lustige Holledauer**
- Kabaretteinlagen:** **Stachelbären Roland Andre**

**Europäische Kommission, Bundesregierung und Bayerische Staatsregierung wollen die Einführung der Gentechnik in der Landwirtschaft fördern. Minister Seehofer plant immer noch eine Änderung des Gentechnikgesetzes, das die flächendeckende Verunreinigung mit knapp 1 % genmanipulierten Organismen zulassen soll. Dies wollen wir verhindern!**

**Die große Mehrheit der Bevölkerung lehnt die Genmanipulation im Essen ab, weil die damit verbundenen Risiken für Gesundheit, Umwelt und gentechnikfreie Landwirtschaft nicht abschätzbar sind.**

**Als Wähler/innen und Konsument/innen fordern wir**

***von der Europäischen Kommission und dem Europaparlament:***

- **Gesetzlich garantiertes Selbstbestimmungsrecht der europäischen Staaten für ein Verbot des Anbaus von genmanipulierten Pflanzen und Sicherung der gentechnikfreien Regionen**
- **Wiederherstellung eines Moratoriums für die Zulassung gentechnisch veränderter Pflanzen**
- **Kennzeichnungspflicht für Milch, Fleisch, Eier etc. von Tieren, die mit genmanipuliertem Futter ernährt wurden**
- **Reinheitsgebot für Saatgut! Stopp für gentechnische Verunreinigung!**

***von der Bundesregierung und dem Bundestag:***

- **Einsatz bei den Verhandlungen mit der EU-Kommission und dem EU-Parlament für obige Forderungen**
- **Sicherung der gentechnikfreien Produktion, Wahlfreiheit und Transparenz im deutschen Gentechnikgesetz**
- **Vollständige Haftungs- und Risikoübernahme durch Gentechnikkonzerne und Gentechnikbauern gesetzlich absichern**
- **Rücknahme der Sortenzulassungen für gentechnisch veränderten Mais**

***von der bayerischen Staatsregierung und dem Landtag:***

- **Einsatz für Bayern als gentechnikfreie Region**
- **Kein Versuchsanbau mit genmanipulierten Pflanzen auf bayerischen Staatsgütern**
- **Keine Steuergelder für Pro-Agro-Gentechnik-Kampagnen in bayerischen Schulen, Universitäten und der Öffentlichkeit**

***vom Kreistag und den 19 Gemeinden des Landkreises Pfaffenhofen:***

- **Einsatz für einen gentechnikfreien Landkreis**
- **Kein Versuchsanbau mit genmanipulierten Pflanzen auf dem Staatsgut Baumannshof in Forstwiesen**
- **Kein Anbau mit genmanipulierten Pflanzen auf den landkreis- und gemeindeeigenen Flächen**

**Wir appellieren an alle Bäuerinnen und Bauern sich diesen Zielen anzuschließen!**